

Firma Harling nun seit 130 Jahren August Harling feiert Geburtstag

Urgroßvater Adolph Schulze Harling gründete Geschäft in Amelsbüren

Hiltrup. Nachweislich 130 Jahre besteht das heutige Immobilien- und Auktionsgeschäft August und Heinz-Wilhelm Harling. Das geht aus einer Zeitungsanzeige vom 10. Juni des Jahres 1841 hervor.

Aber nicht nur das 130jährige Geschäftsjubiläum feiert die Firma Harling und Sohn, sondern auch die Vollendung des 65. Lebensjahres des Mitinhabers August Harling am 1. September (die MZ berichtete in ihrer Montagausgabe vom 30. August darüber).

August Harling, am 1. September 1906 in Hiltrup geboren, eine über die Gemeindegrenzen bekannte Persönlichkeit, konnte vor kurzem auf eine 35jährige Mitarbeit im Kirchenvorstand und auf eine fast eben so lange Tätigkeit als Rendant der St.-Clemens-Pfarre zurückblicken. Seit 1938 im Aufsichtsrat und, Vorstand der Spadaka Hiltrup tätig, wurde August Harling 1952 zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Dem Hiltruper Gemeinderat gehörte er in den Jahren von 1950 bis 1959 an. Zu der Zeit bekleidete der Jubilar auch das Amt des Vorsitzenden der CDU. Auch auf eine

vierjährige Tätigkeit im Kreistag und Kreisausschuß kann August Harling zurückschauen.

Geschäftsmitinhaber Heinz Wilhelm Harling, geboren am 17. Dezember 1946 in Hiltrup, machte die Mittlere Reife, absolvierte bei der Kreissparkasse eine dreijährige Banklehre und arbeitete nach der Abschlußprüfung 1968 im elterlichen Betrieb. Seit dem 1. Januar 1970 ist er dort Teilhaber.

130 Jahre alt

Die Möglichkeit, daß die Geschäftsgründung schon vor dem Jahre 1841 erfolgte, ist nicht auszuschließen. Urgroßvater Adolph Schulze Harling gründete das Geschäft als „bestallter Commissionair für die Bürgermeisterei St. Mauritz“. Die Familie Harling stammt ursprünglich vom Hofe Schulze Harling in Amelsbüren. Hier erfolgte auch die Geschäftsgründung. Großvater Heinrich Harling (Commissionair Harling) wurde 1818 geboren und führte das Geschäft weiter. Später zog er von Amelsbüren nach Hiltrup ins Haus Heerding. Neben dem Immobilien- und Auktionsgeschäft betrieb Heinrich Harling auch noch

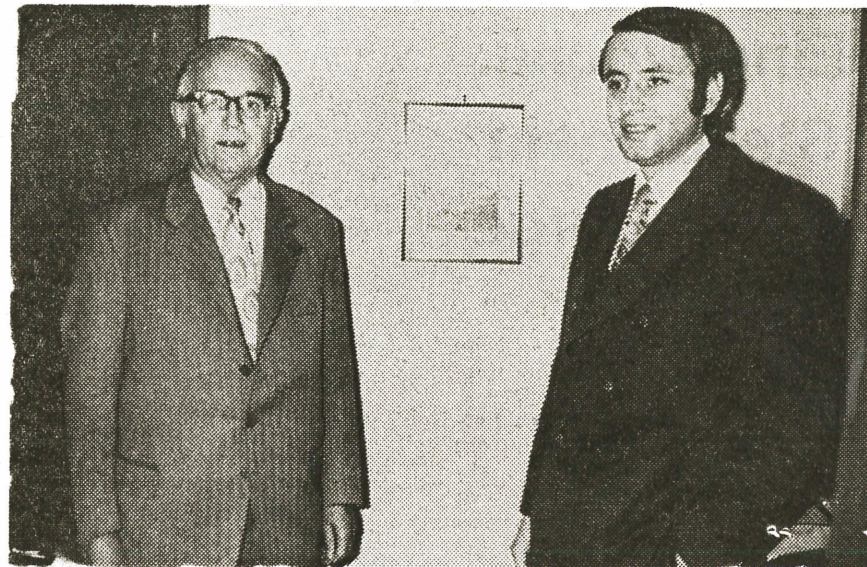
Landwirtschaft, die er später aufgab. Ins Herrenhaus bei Heerding wechselnd widmete er sich nur noch den Immobilien- und Auktionsgeschäften. Heinrich Harling verstarb 1888.

Der Vater des heutigen Geschäftsmitinhabers, Wilhelm Harling, übernahm die Geschäftsführung und quartierte sich 1897 in das Haus, Hiltrup, Bahnhofstraße 64 ein, das heute noch im Eigentum von August und Heinz-Wilhelm Harling steht. Wilhelm Harling starb 1914. Vorübergehend oblag es dem Onkel von August Harling, Gottfried Halberstadt, die Firma bis 1935 weiterzuführen.

1935 übernommen

1935 übernahm August Harling das Geschäft. Sohn Heinrich-Wilhelm ist seit dem 1. Januar 1970 sein Teilhaber. Mitte September dieses Jahres wird der Betrieb von der Wilhelmstraße in das Haus Bahnhofstraße 64 verlegt, aus Platzgründen.

Dem Kreis der Gratulanten schließt sich die MZ gerne an und wünscht den beiden Geschäftsinhabern weiterhin beruflichen Erfolg.



HILTRUP. Die beiden Geschäftsinhaber August Harling (links) und Heinz-Wilhelm Harling.
Bild: Heinz Westphal

Führung durch 4:1-Sieg

Den TuSlern gehörte die zweite Halbzeit

Hiltrup. Der 4:1-Sieg der ersten Fußballmannschaft des TuS gegen den Bezirksklassenneuling DJK Kinderhaus sicherte den TuSlern den ersten Tabellenplatz.

Obwohl die Platzherren in der fünften Minute durch Köster in Führung gingen, brauchten die Hiltruper nicht

zufrieden. Zufriedene Gesichter gab es auch bei den TuSlern, die abends Gäste der Eheleute Krautkrämer waren (Die MZ berichtete darüber). Unter den Aktiven war auch der Sohn des Hotelier-Ehepaares, J. Krautkrämer, zu finden, ein begeisterter RuS-Fußballanhänger. Bereits im vergangenen Jahr fand sich die TuS-Mann-